

Beschäftigungsprojekte im Naturpark Raab und Rosalia Kogelberg

Ziel:

Ziel des Projektes war die Erhöhung des Tourismusangebotes in den Naturparks durch die Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen und Personen, die sich in Vermittlungshilfekursen des BFI befanden. Die Teilnehmer hatten dabei schon während der Arbeitslosigkeit die Möglichkeit einer sinnvollen Beschäftigung nachzugehen und so eine gute Referenz für einen möglichen Berufseinstieg.

Zielgruppe:

Langzeitarbeitslose sowie Personen aus Vermittlungshilfekursen des BFI im Bezirk Jennersdorf und Mattersburg

Region:

Bezirk Jennersdorf und Mattersburg

Projektlaufzeit:

2006 - laufend

Projektbeschreibung:

Das Projekt startete am 2. Mai 2006 im Naturpark Raab und endete in einer ersten Phase als Pilotprojekt mit 31. Oktober 2006. Nachdem das Projekt von den sieben Gemeinden, die den Verein zur Förderung des Naturparks Raab bilden, als sehr positiv erachtet wurde, konnte das Projekt im Jahr 2007 fortgeführt werden. Im Jahr 2007 wurde das Beschäftigungsprojekt ausgeweitet und im Naturpark Rosalia Kogelberg im Bezirk Mattersburg gestartet. Langfristiges Ziel ist die laufende Ausweitung auf andere Naturparke im Burgenland.

In jedem Naturpark wurden 3 Langzeitarbeitslose beschäftigt, von denen eine Person als Schlüsselperson fungierte, sowie zwei Leute aus Vermittlungshilfekursen des BFI. Die Anzahl der Einsatzkräfte hing vom Arbeitsaufwand ab und war variabel. Die Beschäftigten waren jede Woche bzw. alle zwei Wochen für eine andere Gemeinde tätig und erledigten die anstehenden Naturparkarbeiten, für welche die entsprechende Gemeinde verantwortlich war. Dazu gehörten beispielsweise Tätigkeiten, wie:

- Instandsetzung der Themen-, Wander- und Pilgerwege
- Freischneidearbeiten und Absturzsicherungen entlang der Themenwege
- Pflege-, Ausbesserungs- und Markierungsarbeiten

Koordiniert wurden die Arbeiten von den Schlüsselpersonen und den Naturparkkoordinatoren im jeweiligen Naturpark in Zusammenarbeit mit den Gemeinden.

Ergebnisse:

Die TEP Koordination führte Interviews mit den Projektteilnehmern sowie ProjektinitiatorInnen und ProjektpartnerInnen. Die Ergebnisse der Befragung wurden in einem Bericht zusammengefasst und Handlungsempfehlungen dokumentiert.

Finanzierung: 2/3 der Lohnkosten übernahm das Arbeitsmarktservice im jeweiligen Bezirk, 1/3 die Gemeinden, die am Verein zur Förderung der beiden Naturparke beteiligt sind.

Projektumsetzung: Verein zur Förderung des Naturparks Raab und Verein zur Förderung des Naturparks Rosalia Kogelberg